

# Gold wieder bei 1.100 EUR je Feinunze

20.03.2015 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Der Brentölpreis hat inzwischen den Großteil der Gewinne von Mittwochabend wieder abgegeben und handelt am Morgen nur noch bei knapp 54 USD je Barrel. Etwas weniger verlor gestern der WTI-Preis, welcher aktuell bei 43,5 USD je Barrel handelt. Dies könnte mit dem anstehenden Kontraktwechsel zu tun haben. Dieser dürfte dafür sorgen, dass der WTI-Preis am Montag zumindest optisch kräftig steigt. Denn der heute auslaufende April-Kontrakt notiert knapp 2 USD niedriger als der Mai-Kontrakt, welcher ab Montag die neue Referenz bildet. Abgesehen von dieser technischen Besonderheit gibt es weiterhin mehr Gründe für weiter fallende Ölpreise.

In den USA steigen die Lagerbestände Woche für Woche auf neue Rekordniveaus. Aus dem Irak kommt auch wieder mehr Angebot auf den Markt. Verladedaten und Reuters zufolge beliefen sich die Ölexporte aus dem Süden des Irak in den ersten 18 Tagen des laufenden Monats auf 2,66 Mio. Barrel pro Tag. Sie liegen damit nur knapp unter dem im Dezember verzeichneten Rekordniveau. Im Februar sorgte schlechtes Wetter dafür, dass die Ausfuhren nur bei 2,29 Mio. Barrel pro Tag lagen. Hinzu kommen die steigenden Exporte im Norden des Irak, welche sich in den ersten zehn Märztagen auf 290 Tsd. Barrel pro Tag beliefen.

Seit letztem Montag liegen die Ölexporte aus dem Nordirak nach dem Abschluss von Reparaturarbeiten an einer Pipeline bei 400 Tsd. Barrel pro Tag. Der irakische Ölminister äußerte sich unlängst zuversichtlich, dass die gesamten Ölexporte des Irak in diesem Monat erstmals die Marke von 3 Mio. Barrel pro Tag übertreffen könnten.

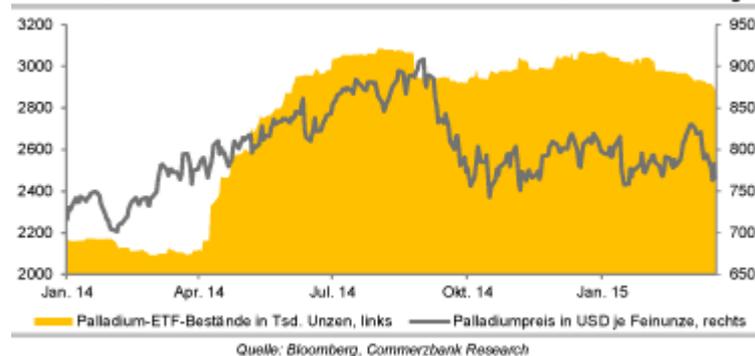
## Edelmetalle

Gold konnte sich dem wieder aufwertenden US-Dollar gut entziehen und auf rund 1.170 USD je Feinunze zulegen. In Euro gerechnet wurde wegen der schwachen Gemeinschaftswährung vorübergehend die Marke von 1.100 EUR je Feinunze zurückerobert. Der EU-Gipfel gestern unter anderem zum Thema Griechenland brachte kaum neue Erkenntnisse. Das hochverschuldete Land soll wieder eine Liste mit Reformvorschlägen vorlegen, um weitere Hilfgelder zu erhalten, mit denen dann die Zahlungsunfähigkeit abgewendet werden soll. Die Unsicherheit hinsichtlich des Verbleibs Griechenlands in der Eurozone bleibt somit weiter bestehen, was Gold als sicheren Hafen attraktiv machen sollte.

Während Silber und mit Abstrichen Platin im Fahrwasser von Gold ebenfalls steigen konnten, stand Palladium dagegen deutlich unter Druck. Dieses fiel um 2% und handelte mit 765 USD je Feinunze nur knapp über dem tags zuvor verzeichneten 2-Monatsstief. Gegenwind kommt derzeit vor allem von den ETF-Investoren, die allein gestern 26,8 Tsd. Unzen verkauft haben.

Die Bestände der von Bloomberg erfassten Palladium-ETFs wurden bereits den vierten Tag in Folge reduziert. Seit Jahresbeginn stehen mittlerweile Abflüsse von 199 Tsd. Unzen bzw. 6,5% zu Buche. Dies ist fast so viel wie Russland im letzten Jahr monatlich an Palladium produziert hat. Sofern sich die ETF-Abflüsse fortsetzen, dürfte sich der Palladiumpreis wohl nicht merklich erholen.

GRAFIK DES TAGES: Merkliche Abflüsse aus den Palladium-ETFs seit Jahresbeginn



## Industriemetalle

Die Metallpreise bauten ihre gestern Morgen begonnene Erholungsbewegung im Tagesverlauf teilweise deutlich aus. Kupfer stieg dabei um über 3% und näherte sich vorübergehend wieder der Marke von 5.900 USD je Tonne an. Aus der Gegenbewegung scheint aber noch kein Trend zu werden, da die Preise heute Morgen moderat nachgeben. Kupfer sollte unseres Erachtens aber dennoch gut unterstützt sein.

Seit Montag steht die Produktion in der "Grasberg"-Mine in Indonesien, der weltweit zweitgrößten Kupfermine, still. Mehr als 100 Arbeiter blockieren eine wichtige Zufahrtsstraße zu der Mine und verlangen vom Minenbetreiber einen Bonus dafür, dass sie sich im letzten Jahr nicht an einem Streik beteiligt haben. Bislang ist es deswegen aber noch nicht zu Angebotsausfällen am Markt gekommen, da vorhandene Lagerbestände verschifft werden können.

Sollte die Produktion jedoch länger stillstehen, könnte der Kupfermarkt schlussendlich doch negativ beeinträchtigt werden. Dieser ist unserer Meinung nach ohnehin angespannt und ungeplante Angebotsausfälle sind kaum zu verkraften. Wir erwarten deutlich höhere Kupferpreise im Jahresverlauf.

In Japan haben sich die Konsumenten mit den Produzenten offenbar auf eine physische Aluminiumprämie von 380 USD je Tonne für das zweite Quartal geeinigt. Dies sind gut 10% weniger als im laufenden Quartal. Auch in Europa kommen die Prämien weiter deutlich zurück.

## **Agrarrohstoffe**

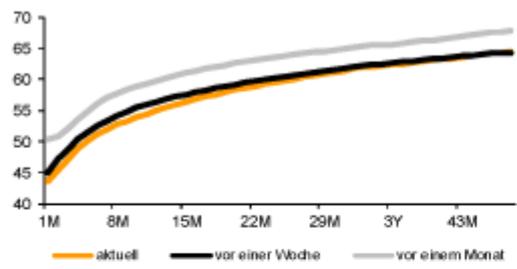
Nach dem weitgehend währungsbedingten Einbruch um 20% zwischen Mitte Februar und Mitte März können sich die Kaffee Arabica-Preise zuletzt etwas erholen. Gegenüber dem Schlusskurs von Ende letzter Woche lagen sie gestern um 12% im Plus. Im Februar hatte die größte brasilianische Kooperative aufgrund der schlechten Feuchtigkeitsversorgung ihre Prognose einer steigenden Produktion bei ihren Mitgliedern aufgegeben. Nun fürchten andere Kooperativen sogar Einbußen von 20% oder gar 50% gegenüber dem Vorjahr.

Auch wird in immer mehr Regionen aufgrund von Insektenbefall ein pflanzengesundheitlicher Notstand ausgerufen. Eine skeptische Einschätzung kommt laut Nachrichtenagentur Reuters auch vom deutschen Kaffeehandelshaus Neumann, das die brasilianische Ernte 2015/16 um 2,6 Mio. Sack niedriger einschätzt als die Ernte im Vorjahr. Für die laufende Saison 2014/15 erwartet Neumann ein globales Marktdefizit von 6,8 Mio. Sack.

Für die kommende Saison sieht Neumann nur Chancen für einen ausgeglichenen Markt, wenn der unwahrscheinliche Fall eintritt, dass die Produktion außerhalb Brasiliens um 12% steigt. Der Robusta-Preis, der unter dem Verfall der Preise für den konkurrierenden Arabica-Kaffee gelitten hat und zwischen Mitte Februar und Mitte März von über 2.000 USD je Tonne auf wenig über 1.700 USD abgesackt war, konnte sich inzwischen auf 1.815 USD erholen. Dazu trugen auch Sorgen wegen der Wasserknappheit im größten Robusta-Anbaugebiet Vietnam bei, da diese die notwendige Bewässerung erschwert.

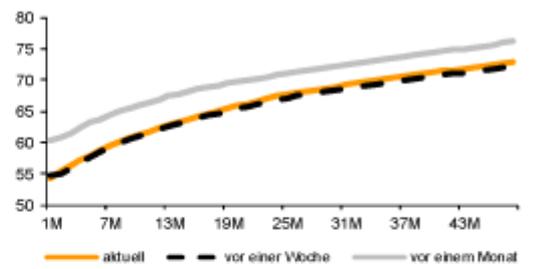
## **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



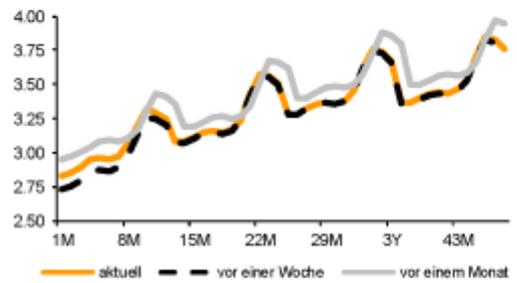
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



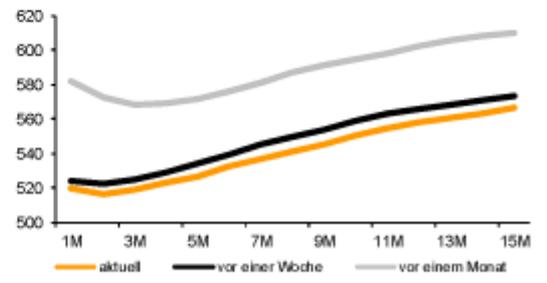
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



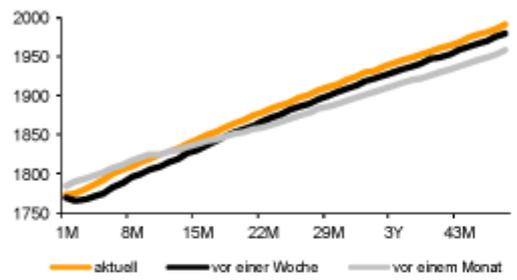
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



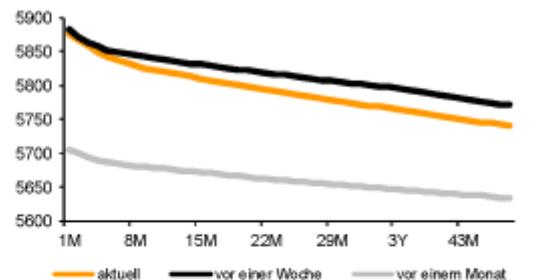
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



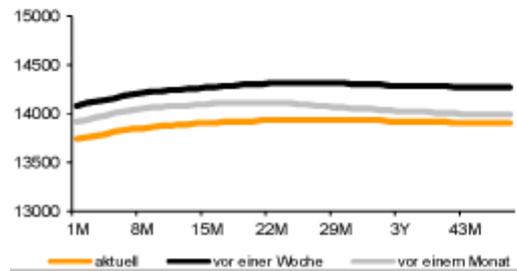
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



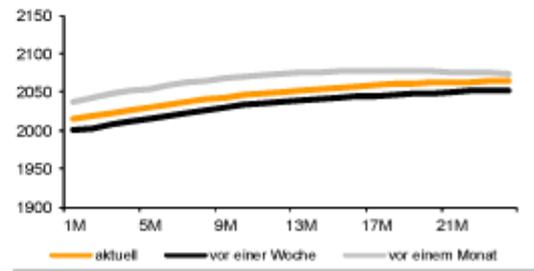
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



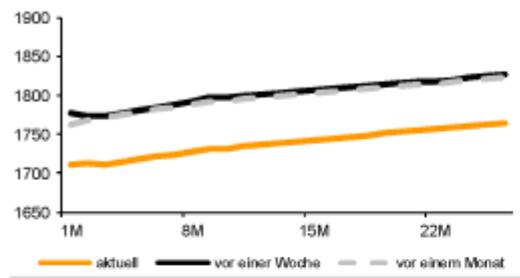
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



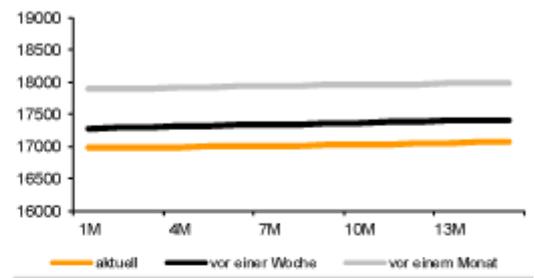
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



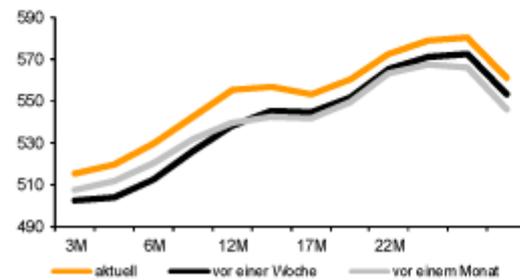
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



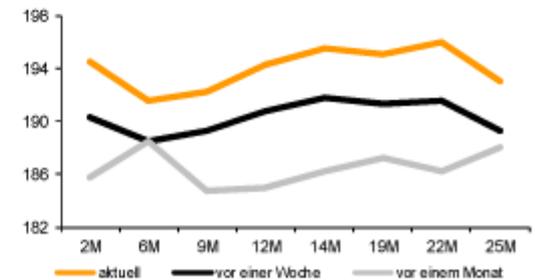
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



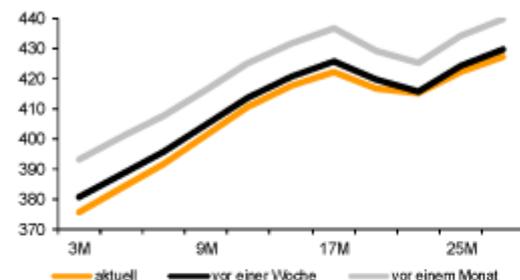
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



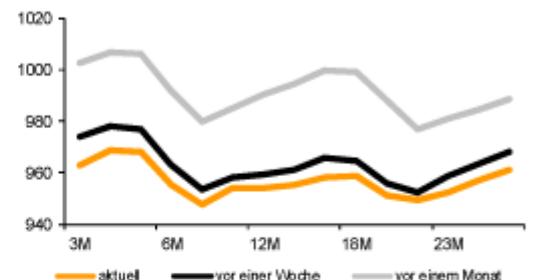
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



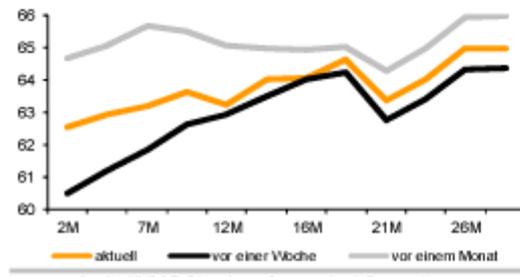
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



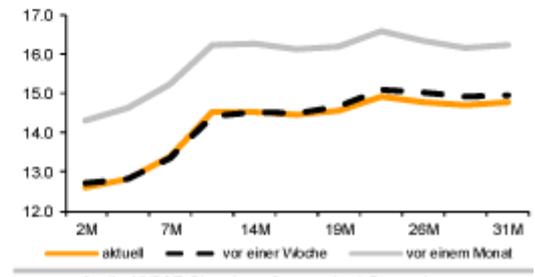
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	54.4	-2.6%	-0.7%	-9.6%	-49%
WTI	44.0	-1.6%	-2.6%	-13.2%	-56%
Benzin (95)	585.0	1.3%	-6.0%	3.9%	-38%
Gasöl	520.8	0.4%	-0.8%	-10.7%	-42%
Diesel	524.0	0.3%	-3.3%	-8.6%	-42%
Kerosin	549.5	-0.2%	-3.1%	-9.6%	-42%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.81	-3.7%	3.6%	-4.2%	-35%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1780	1.0%	0.5%	-0.7%	4%
Kupfer	5853	3.2%	-0.5%	2.4%	-9%
Blei	1711	1.4%	-4.1%	-3.8%	-18%
Nickel	13770	2.0%	-2.9%	-1.6%	-13%
Zinn	16975	0.7%	-2.3%	-5.6%	-27%
Zink	2020.5	1.6%	0.3%	-1.4%	3%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1171.1	0.3%	1.1%	-2.6%	-12%
Gold (€/oz)	1098.7	2.2%	-0.5%	0.4%	14%
Silber	16.1	1.2%	3.0%	-0.7%	-20%
Platin	1124.6	0.5%	0.4%	-3.7%	-22%
Palladium	766.6	-2.0%	-3.3%	-1.6%	0%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	194.5	1.2%	2.4%	3.9%	-9%
Weizen CBOT	512.0	0.2%	0.2%	1.6%	-27%
Mais	373.5	-0.3%	-0.9%	-4.4%	-21%
Sojabohnen	961.8	-0.3%	-1.1%	-3.9%	-33%
Baumwolle	63.0	0.0%	3.3%	-3.3%	-32%
Zucker	12.62	-0.9%	-2.2%	-11.9%	-26%
Kaffee Arabica	144.2	2.9%	4.4%	-5.6%	-17%
Kakao (LIFFE, €/t)	1923	-1.3%	-3.3%	-5.0%	1%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.0660	-1.9%	1.6%	-6.3%	-23%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	458508	-	2.1%	7.7%	22%
Benzin	235400	-	-1.9%	-3.2%	6%
Destillate	125883	-	0.3%	-1.2%	14%
Ethanol	20820	-	-1.7%	-1.3%	36%
Rohöl Cushing	54403	-	5.6%	17.6%	83%
Erdgas	1467	-	-3.0%	-32.0%	54%
Gasöl (ARA)	2961	-	3.8%	-5.9%	60%
Benzin (ARA)	970	-	7.2%	18.3%	-12%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	3952700	-0.1%	0.8%	0.0%	-27%
Shanghai	217917	-	1.9%	15.4%	-33%
Kupfer LME	342600	0.6%	3.6%	14.7%	27%
COMEX	25189	-0.9%	4.0%	38.8%	99%
Shanghai	241616	-	7.7%	55.2%	13%
Blei LME	235025	0.5%	10.5%	10.8%	17%
Nickel LME	431820	0.2%	0.2%	1.5%	59%
Zinn LME	10180	0.0%	-4.1%	-11.0%	11%
Zink LME	527325	-0.6%	-2.4%	-10.0%	-33%
Shanghai	138364	-	11.1%	34.6%	-49%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	52417	-0.1%	-0.8%	-2.5%	-8%
Silber	626204	0.0%	-0.1%	0.8%	-1%
Platin	2666	-0.3%	-1.7%	0.9%	5%
Palladium	2868	-0.9%	-2.0%	-3.5%	36%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

\*) MonatsForward, \*\*) LME, 3 MonatsForward, \*\*\*) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht*

*übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/53496--Gold-wieder-bei-1.100-EUR-je-Feinunze.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).